

Die ersten Scania Astromega gehen auf die Reise

Der Reisebüro und Omnibusbetrieb Tirtey aus dem nordrhein-westfälischen Titz-Rödingen bei Jülich hat als erstes Unternehmen der Busbranche zwei Scania Astromega TDX 27 in Dienst gestellt. Sie ersetzen im 38 Einheiten starken Fuhrpark zwei Doppeldecker anderer Hersteller. Der 14,10 Meter lange und vier Meter hohe Astromega ist eine Gemeinschaftsproduktion mit dem belgischen Busbauer Van Hool, mit dem die Schweden seit Mai 2013 kooperieren.

Das Fahrzeug geht in der Vier-Sterne- Ausführung mit 78 Fahrgastplätzen (78 +1+1) und in der Drei-Sterne-Version mit 81 Fahrgastplätzen (81 +1+1) auf die Reise. Für die Unterhaltung der Fahrgäste gibt es unter anderem eine Videoanlage mit fünf Monitoren.

Die neuen Doppeldecker sind bereits ab Werk zur Mitnahme von zwei Rollstühlen ausgelegt. Die mittlere Tür ist dazu breiter ausgeführt als herkömmliche Türen, was den Zugang mit dem Rollstuhl erleichtert. Die Rollstuhlplätze selbst lassen sich mit Hilfe von Wechselpodesten schnell und einfach einrichten. Für einen Rollstuhl wird das hintere Wechselpodest mit zwei Doppelsitzen, für zwei Rollstühle werden beide Wechselpodeste mit dann insgesamt drei Doppelsitzen rechts herausgenommen. Anschließend fixiert man die Rollstühle auf speziellen Schienen. Damit erfüllt Scania bereits heute eine Vorgabe des Personenbeförderungsgesetzes, das ab Januar 2016 für neu zugelassene Reisebusse im Fernlinienverkehr mindestens zwei Rollstuhlplätze vorschreibt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Scania Astromega.
